

Weizenbaum-Institut e.V.



Das 2017 gegründete Weizenbaum-Institut erforscht die Auswirkungen der fortschreitenden Digitalisierung auf unsere Gesellschaft. Es trägt mit seinen Handlungsempfehlungen dazu bei, dass die digitale Transformation nachhaltig, selbstbestimmt und verantwortungsvoll gestaltet wird. Das Weizenbaum-Institut wird von einem Verbund aus sieben Partnern getragen, dem die Freie Universität Berlin, die Humboldt-Universität zu Berlin, die Technische Universität Berlin, die Universität der Künste Berlin, die Universität Potsdam, das Fraunhofer-Institut für Offene Kommunikationssysteme (FOKUS) und das Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung (WZB) angehören. Finanziert wird das Institut vom Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt (BMFTR) und dem Land Berlin. Es hat seinen Standort in Berlin. Für unsere Forschungsgruppe „Digitalisierung und Öffnung der Wissenschaft“ im Weizenbaum-Institut e.V. möchten wir zum 01.05.2026 eine

studentische Hilfskraft (m/w/d) aus der Informatik o.ä.

mit 25,64 % Prozent der regulären Arbeitszeit (10 Wochenstunden) einstellen. Die Stelle ist zunächst bis zum 28.02.2027 befristet. Das Team Projects „GrokiWiki - Polarizing knowledge? A computational comparison of political leaning and referencing practices in the online encyclopedias Wikipedia and Grokipedia“ angesiedelt. GrokiWiki ist ein interdisziplinäres Gemeinschaftsprojekt der Forschungsgruppe „Dynamiken der Digitalen Mobilisierung“ (Leitung: Dr. Daniel Thiele, Politikwissenschaft), die digitale Informations-Infrastrukturen und Mobilisierungen in vernetzten Öffentlichkeiten erforscht, und der Forschungsgruppe „Digitalisierung und Öffnung der Wissenschaft“ (Leitung: Angelie Kraft, Informatik), die Dateninfrastrukturen und Datenwerkzeuge für interdisziplinär Forschende und insbesondere wissenschaftliche Praktiken rund um die Entwicklung und den Einsatz von künstlicher Intelligenz erforscht und gestaltet. Das Projekt verfolgt eine vergleichende Analyse von Grokipedia und Wikipedia mit Fokus auf die inhaltlichen Überlappungen, sowie die politische Ausrichtung anhand der Repräsentation politischer Akteure. Der interdisziplinäre Ansatz kombiniert Konzepte und Methoden aus Politikwissenschaft und Informatik.

Stadt: Berlin; Beginn frühestens: Frühestmöglich; Vergütung: TV Stud III;
Bewerbungsfrist: 31.03.2026

Aufgabenbeschreibung

Unterstützung der Forschungsgruppen bei der Planung und Durchführung vom oben genannten Forschungsprojekt, insbesondere:

- Programmiertätigkeiten (insb. Python, ggf. R)
- Vorbereitung und Durchführung von (computergestützter) Datensammlungen und -annotationen
- Aufbereitung und Bereinigung von schwach strukturierten Daten (Textkorpora)
- Anwendung, Optimierung und Evaluation von Sprachmodellen zur automatisierten Textklassifikation (insb. Named Entity Recognition; Entity Linking; Targeted Sentiment Analysis; Regard Classification)
- Literaturrecherche und Dokumentation

Erwartete Qualifikationen

- Aktives Masterstudium im Bereich Data Science, Informatik, Computational Social Science oder einem verwandten Fachgebiet (z.B. Sozialwissenschaften mit nachweislichen Fähigkeiten im Bereich computergestützter Methoden)
- Gute bis sehr gute Studienleistungen
- Sehr gute Kenntnisse und einschlägige Anwendungserfahrungen in der Programmiersprache Python (ggf. R)
- Ausgezeichnete Englisch- und Deutschkenntnisse und sehr gute Kommunikationsfähigkeiten
- Interesse an interdisziplinärer Forschung und politischen Fragestellungen
- Freude an der Arbeit im Team
- Motivierte, selbstständige und strukturierte Arbeitsweise

Unser Angebot

- Flexible Arbeitszeiten und Möglichkeit zur tageweisen mobilen Arbeit nach Absprache
- Vergütung analog zum TV Stud III
- Einblick in aktuelle Forschung und den wissenschaftlichen Arbeitsalltag – von der Datenanalyse bis zur Publikation
- Enge Zusammenarbeit mit den wissenschaftlichen Mitarbeiter:innen
- Inspirierendes akademisches und internationales Arbeitsumfeld im Herzen Berlins (Nähe Bahnhof Zoo) mit breiten, interdisziplinären Netzwerken in Forschung, Medien und Politik

Bewerbung

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt. Wir schätzen Vielfalt und begrüßen alle Bewerbungen – unabhängig von Geschlecht, Nationalität, ethnischer oder sozialer Herkunft, Religion, Behinderung, Alter und sexueller Orientierung. Das Weizenbaum-Institut fordert Frauen* und Personen mit Migrationsgeschichte ausdrücklich zur Bewerbung auf.

Ihre Bewerbung, bestehend aus Motivationsschreiben (1 Seite), Lebenslauf (max. 2 Seiten), aktuellem Immatrikulationsnachweis und Zeugnissen sowie Noten, können Sie bis zum 31.03.2026, gerichtet an Dr. Daniel Thiele und Angelie Kraft, in unserem Bewerbungsportal einreichen. Bei Fragen können Sie sich gerne jederzeit an Maite Vöhl aus unserem Team Personal (personal[at]weizenbaum-institut.de) wenden. Wir freuen uns auf Ihre Unterlagen.

Weitere Informationen unter <https://stellenticket.de/202350/HTWB/>
Angebot sichtbar bis 31.03.2026

